



Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern



Schneeschuhwanderung Wirzweli
Bericht Seite 34

1 2017



Drechsleri • Schreinerei • Möbel

Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Emmenbrücke
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.





In diesem Heft

Impressum	4
Vorstand	5
15. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier.....	6
19. Hallenmasters in Münchenstein.....	12
Ski Weekend Marbach.....	16
Voranzeige 2 Tages Wanderung Engadin.....	19
Winterwanderung auf den Raten 09.Mai 2017	20
Voranzeige Wanderung Zürich - Glanzenberg 10.05.2017	23
23. SVSE Indoor in Münchenstein/BL.....	24
Schneeschuhwanderung Wirzveli 28. Februar.....	34
Voranzeige Frühlingstöfftour 09.05.2017	39
Voranzeige Töfftour Toggenburg 16.06.2017.....	41
Gratulationen	42
Agenda	43

Die guten alten Zeiten...

FC Fiddleblutt 1988

Spieler: h.l.r. Markus Nobs, Marcel Suter, Beat Hunziker und Max Aschwanden
v.l.r. Josua Zgraggen, Guido Petermann und Franz Tschopp





Impressum

1/2017 Mitteilungsblatt der
Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich
Redaktion Vincenzo Trifari enzo65@gmx.ch
und Gersagstrasse 33
Gestaltung 6020 Emmenbrücke

Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail info@sgzp-luzern.com
Homepage www.sgzp-luzern.com



VITAL KOPP GmbH



*Reservieren Sie jetzt für Ihre
Privat- oder Firmenanlässe*

METZGEREI

Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22
www.metzgerei-kopp.ch, www.haltentreff.ch





Vorstand

Präsidentin

Martina Tschanz
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 479 02 81

Sekretärin

Corinne Lussi
Hobielstrasse 17
6064 Kerns
079 317 93 14

Fussball

Stefan Reichmuth
Bahnhofstrasse 108
6423 Seewen
079 479 18 94

Boccia

Josef Schaffenrath
Kreuzhausweg 3
6010 Kriens
041 320 12 08

Motorrad

Roland Greub
Kanonenstrasse 6
6003 Luzern
079 479 02 20

GPK

1 Sonja Albisser

Vizepräsident

Peter Jehle
Seedorfstrasse 63
6460 Altdorf
041 871 01 52

Kassierin

Martina Herzog
Haltenstrasse 4
6030 Ebikon
078 788 57 38

Badminton

Christine Burger
Rosengartenstrasse 3
6023 Rothenburg
076 581 68 28

Wandern

Markus Nobs
Bergstrasse 21b
6410 Goldau
041 855 38 81

Redaktor

Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 661 13 09

2 Salverino Finelli

3 Nicole Gomes



15. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier

Am Sonntag, den 27. November, spielten wir bei unserem Hallenfussballturnier um den Sergio Tognacca - Cup mit. Leider hatte ich einige Abmeldungen von diversen Spielern erhalten. Marcel Torgler aus Olten half dem Team 1 aus. Ebenfalls meldete sich kurz vor dem Turnier die Mannschaft Brianza aus Italien ab. Wir mussten den Spielplan wieder neu erstellen,

ten die Halbfinals.

Innerschweiz 1 spielte gegen Bern, JBT, Roma FS, Säntis und Ticino. Innerschweiz 2 musste gegen die ZP Frauen, Stuttgart, Zürich, Basel und Genève antreten.

Im 1. Spiel trat das Team 1 gegen das ZP Bern an. Marcel Torgler konnte ein Angriff mit Daniel Roth zum 1. Tor ab-



vielen Dank an dieser Stelle an Pius Fischer. Es meldeten sich 12 Mannschaften an, die Teams wurden in 2 Sechsergruppen eingeteilt. Die Spiele dauerten 12 Minuten. Die ersten 2 Mannschaften jeder Gruppe erreich-

schliessen. In der 2. Spielminute erhöhte der Stürmer Daniel Roth zum 2:0. Nach einem Fehlpass auf den freistehenden Berner stand es nur noch 1:2. Sie versuchten nun den Ausgleichstreffer zu erzielen. Jedoch hielt



die Abwehr um Roger Rey, Nick Schwarzenberger und Mike Jantschgi dicht. Daniel Roth wurde auf die Reise geschickt und es stand 3:1. Kurz vor Schluss schaltete sich Mike Jantschgi in einen Angriff ein und erzielte das Schlussresultat von 4:1.

Das 2. Spiel bestritten wir gegen Ticino, der Gegner versuchte Daniel Roth aus dem Spiel zu nehmen. Nach 4 Minuten gingen die Tessiner mit einem Schuss in Führung. Wir kombinierten den Ball in den eigenen Reihen und schossen durch Roger Rey den Ausgleichstreffer. Die Luft beim Gegner wurde immer dünner und dünner und wir kamen zu vielen Möglichkeiten. Daniel Roth erzielte das 2:1. Nick Schwarzenberger trug sich auch noch in die Torschützenliste zum 3:1. ein. Wir verliessen die Halle als Sieger.

Im 3. Spiel traten wir gegen Säntis an. Wir hatten den Gegner im Griff und kamen zu unseren Möglichkeiten. Daniel Roth eröffnete das Skore zum 1:0. Yves Bucher doppelte mit 2 Toren zum 3:0 nach. Kurz vor Schluss erzielte Daniel Roth noch das 4:0. Der Schiedsrichter piff die Partie nach 12 Spielminuten ab.

Das 4. Spiel trugen wir gegen Roma FS aus. Es stand uns eine spielstarke Mannschaft gegenüber. Leider verletzte sich Mike Jantschgi beim letzten Spiel am Fuss und spielte als Torhüter weiter. Marco Parma spielte im Sturm weiter und Marcel Torgler wechselte in die Verteidigung. Es kristallisierte sich heraus, dass der Sieger dieser Partie den Gruppensieg holen wird. Nach 2 Spielminuten lag der Ball zum 0:1 in unserem Netz. Nach dem gleichen Schema erzielten sie kurze Zeit später das 0:2. Sie zogen sich zurück und wir konnten nach einem klugen Pass von Marco Parma auf Daniel Roth den Anschlusstreffer schiessen. In der 7. Minute beförderte Marcel Torgler den Filzball in die Maschen zum 2:2. Leider erhielten wir postwendend wieder das 3. Tor der Römer. Kurz vor Schluss nahm der Torhüter von Roma FS nach einem Rückpass den Ball in die Hände. Der Schiedsrichter stoppte die Zeit. Es gab einen indirekten Freistoss: der Schiedsrichter piff, die Zeit lief ab und die Römer hielten den Abstand nicht ein. Die Sirene ertönte und der Schiedsrichter liess den Freistoss wiederholen. Gemäss dem Reglement vom schweizerischen Fussballverband



darf man nur noch einen Penalty nach Ablauf der Spielzeit wiederholen. Wir konnten den glücklichen Ausgleichstreffer durch Marcel Torgler erzielen. Die Römer protestierten und begriffen den Entscheid des Schiedsrichters nicht.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir gegen das JBT. Daniel Roth brachte uns nach einigen Minuten in Führung. Yves Bucher schloss einen schönen

weiteren Toren auf 4:1 erhöhen. 1 Minute vor Schluss reihte sich Marco Parma auch noch in die Torschützenliste ein. Den letzten Treffer zum 6:1 schoss Daniel Roth. Wir holten den 1. Gruppenrang in der Gruppe A, weil wir gegenüber Roma FS weniger Fairplaypunkte aufwiesen.

Die 1. und 2. Mannschaft wurde dieses Jahr von Stefan Reichmuth gecoacht. Weil Innerschweiz 2 keinen Torhüter hatte, stellte sich Ivan Dalmateno zur Verfügung. Herzlichen Dank!



Angriff zum 2:0 ab, nach 4 Minuten erhielten wir aber den Anschlussstreffer. Yves Bucher konnte jedoch mit 2

Im 1. Spiel traten trat die 2.Mannschaft gegen die ZP Frauen an. Die Tore fielen fast im Minutentakt. Es reihten sich Michele Ferramosca, Marco Venetz, Peter Jehle und Stefan Stöckli in die Torschützenliste ein. Nach 12 Spielminuten piff der Schiedsrichter beim Spielstand von 10:0 die Partie ab.

H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

c/o Vorhang Atelier Patricia Wellenzohn
Brunnmattstrasse 9, 6010 Kriens

Servicestelle
Montag - Freitag
08.00 - 11.30 Uhr
www.pokal-ag.ch

Telefonische Anfragen / Bestellungen

Kurt Gnos, Geschäftsführer

Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

041 360 37 77
info@pokal-ag.ch



Das 2. Spiel bestritten wir gegen unsere Kollegen aus Stuttgart. Leider lag der Ball nach 2 Spielminuten schon in unserem Netz. Wir versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen, jedoch verloren wir den Ball nach einigen Pässen wieder und die Gegenangriffe der Stuttgarter wurden gestartet. Nach der Hälfte der Spielzeit erhöhten sie auf 0:2. Kurz vor Ende der Partie schossen die Schwaben noch das 0:3. Nach 12 Spielminuten verliessen wir die Halle als Verlierer.

Das 3. Spiel trugen wir gegen den Titelverteidiger Zürich aus. Die jungen und spielstarken Spieler wirbelten uns um die Ohren. Leider wurde nach 3 Minuten unsere Verteidigung das 1. Mal überwunden und Ivan Dalmateno hatte keine Chance. Marco Vernetz (Unser Geburtstagskind) hätte den Ausgleichstreffer auf dem Fuss gehabt. Nach einem Gegenangriff stand es 0:2. Die Zürcher verwalteten den Vorsprung und erhöhten mit 2 weiteren Toren das Resultat auf 4:0. Der Schiedsrichter piff das Spiel ab.

Zum 4. Spiel traten wir gegen Genève an. Wir wurden von der 1. Minute an

in unsere Hallenhälfte gedrängt. Ivan Dalmateno konnte sich mit 2 schönen Paraden auszeichnen. Jedoch war er beim Schuss in der 6. Minute machtlos und der Gegner ging in Führung. Kur-



ze Zeit später konnten sie auf 0:2 erhöhen. Diesen Vorsprung verwalteten sie lange Zeit und erzielten in der 9. Spielminute das 3. Tor zum 0:3. Leider mussten wir die Halle wieder als Verlierer verlassen.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir gegen Basel. Das Spiel war noch keine 2 Minuten alt und wir lagen schon mit 0:2 zurück. Wir versuchten den Anschlusstreffer zu erzielen, jedoch konnten die Basler auch das 3. Tor erzielen. Nach der Hälfte der Spielzeit und einem weiteren Tor der Rheinstädter



lautete das Resultat 0:4. Nach einem Freistosstor erzielte Marco Venetz den Ehrentreffer. Das Geburtstagskind doppelte mit 2 weiteren Toren nach. Leider lief uns die Zeit davon, und wir verloren dieses Spiel mit 3:4. Wir holten den 5. Gruppenrang in der Gruppe B.

Im Halbfinal spielte Innerschweiz 1 gegen die Mannschaft aus Genève.



Die spielstarke Equipe kam zu ihren Chancen. Nach 2 Minuten lagen wir 0:1 zurück. Leider fanden wir gegen diesen Gegner fast kein Mittel um die Abwehr sowie den starken Torhüter zu überwinden. In der 3. Spielminute erzielten sie das 2. Tor. Es entwickelte sich ein Spiel mit weiteren Möglichkeiten auf beiden Seiten. Kurz vor Schluss schossen sie noch das 3. Tor zum Schlussresultat von 0:3.

Im Spiel um den 3./4. Rang spielten wir gegen die Mannschaft aus Zürich. Wir versuchten für dieses Spiel nochmals alle Kräfte zu mobilisieren. Leider spürte Roger Rey wieder seine Adduktoren und spielte nicht mehr mit. Daniel Roth entwischte der Abwehr und liess der Torfrau keine Chance. Wir gingen mit 1:0 in Führung. Kurze Zeit später konnten die Zürcher den Ausgleichstreffer erzielen. Marco Parma brachte uns wieder in Führung. Postwendend erhielten wir das 2:2. Nun erhöhte der Gegner mit 2 weiteren Toren auf 2:4. Nach einem Schuss traf Marcel Torgler unglücklich die Torfrau am Kopf. Sie musste das Tor verlassen und wurde durch Nelson Oliveira ersetzt. Daniel Roth schoss den Anschlusstreffer. Nun kamen die Minuten von Marcel Torgler: er erzielte den erneuten Ausgleichstreffer und 30 Sekunden vor dem Ende des Spiels lag der Filzball ein weiteres Mal im Tor der Zürcher. Nach 14 Spielminuten piff der Schiedsrichter diese unterhaltsame Partie ab.

Das Final gewann Roma FS gegen Genève im Penaltyschiessen. Nachdem die Mannschaft aus der Hauptstadt von Italien kurz vor Schluss den



Ausgleichstreffer zum 1:1 erzielen konnte. Herzliche Gratulation zum Turniersieg!

Ich möchte mich bei allen Spielern von Innerschweiz 1 und 2 bedanken, die am Turnier teilgenommen haben. Alle Spieler bekamen als Geschenk zum 15. Int. Zugpersonalfussballturnier ein Glas mit dem Aufdruck vom Turnier sowie die Mannschaft 2 Flaschen Weisswein um anzustossen. Herzlichen Dank an Erwin Zemp, welcher die Idee der Geschenke an GV der SGZP Luzern vorstellte und auch organisierte.

Rangliste:

1. Roma FS
2. Genève
3. Innerschweiz 1
4. Zürich
5. Stuttgart
6. JBT
7. ZP Frauen
8. Basel
9. Bern
10. Innerschweiz 2
11. Ticino
12. Sântis.

Spieler ZP Innerschweiz 1: Marco Parma, Mike Jantschgi, Marcel Torgler, Daniel Roth, Nick Schwarzenberger, Yves Bucher, Roger Rey und der Coach Stefan Reichmuth

Spieler ZP Innerschweiz 2: Ivan Dalma-teno, Stefan Stöckli, Salverino Finelli, Michele Ferramosca, Peter Jehle, Sonja Albisser, Marco Venetz und der Coach und Berichterstatter Stefan Reichmuth





19. Hallenmasters in Münchenstein

Am Sonntag 29. Januar reisten wir zum Hallenmasters nach Basel. Das Turnier fand zum 10. Mal in der schönen KUSPO Halle in Münchenstein statt. Es nahmen 13 Mannschaften teil. Es gab eine Siebener- und Sechsergruppe. Die ersten 4 Mannschaften qualifizierten sich für die Viertelfinals. Wir spielten gegen die ZP Frauen, Zürich 2, Bern, Brig/Simplon, Genève und Säntis 1.

Leider hatte ich für dieses Turnier eini-

ge Abmeldungen erhalten. Yasmin Furrer, KVöV Lehrtochter nahm das 1. Mal teil. Ein anderer Lehrling blieb dem Turnier unentschuldig fern.

Im 1. Spiel traten wir gegen die ZP Frauen an. Wir kombinierten uns durch die Abwehrreihe der Arbeitskolleginnen und erzielten ein Tor nach dem anderen. Die Torschützen hies- sen 3x Marco Parma und 2x Michele Ferramosca. Ivan Dalmateno war bei allen Toren der Passgeber.

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

Design-Linie

Sichere Haustüren der Zukunft



weru

Professionell. Genial

Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

L A D E N B A U
Hagmann

Schreinerei Laden- und Innenausbau

Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

www.sicherheitstuer.ch



Das 2. Spiel bestritten wir gegen Zürich 2. Nach eingehender Betrachtung der Spieler stellten wir fest, dass die Mannschaft sehr jung war für eine 2. Mannschaft. Der Gegner versuchte uns von der 1. Minute an unter Druck zu setzen. Nach einem Fehler in der Mitte der Halle schalteten sie zum Gegenangriff um. Der Ball lag das 1. Mal in unseren Maschen. Die jungen Zürcher kombinierten sich durch unsere Abwehr. Sie erzielten das 2:0 und 3:0. Nach einem Schuss von Stefan Reichmuth wehrte der Torhüter den Ball über das Tor ab. Nach einem weiteren, schnell ausgetragenen Gegenangriff fälschte Stefan Reichmuth den Ball mit dem Bein ins eigene Tor ab. Am Schluss verliessen wir die Halle mit einer 0:4 Niederlage.

Im 3. Spiel traten wir gegen Bern an. Es entwickelte sich ein gutes Spiel. Unser Torhüter Steven Schärer wurde mit Schüssen eingedeckt. Nach einem Fehler im Spielaufbau, nutzten die Berner eine Überzahlsituation aus und beförderten den Filzball in unsere Maschen. Leider konnten wir diesen Rückstand nicht mehr aufholen und verloren mit 0:1.

Das 4. Spiel trugen wir gegen Brig/Simplon aus. Die Oberwalliser übernahmen das Spieldiktat und wir liessen uns in die eigene Hallenhälfte zurückdrängen. Nach einigen Minuten lag der Ball hinter unserem Torhüter im Netz. Wir erholten uns von dem Rückstand und versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Peter Jehle traf mit einem Weitschuss die Lattenoberkante. Anschliessend kam der Ball wieder hinunter, und Yasmin Furrer stand am richtigen Ort und beförderte den Ball am überraschten Torhüter vorbei ins Netz zum 1:1. Nach einem Zweikampf verletzte sich Stefan Reichmuth am Oberschenkel und konnte nicht mehr weiterspielen. Mit vereinten Kräften versuchten wir das Unentschieden über die Zeit zu retten, jedoch erzielten die Briger kurz vor Schluss noch das 1:2. Mit der Schluss sirene schossen sie noch das 1:3.

Das 5. Spiel bestritten wir gegen Genève. Wir machten einen Torhüterwechsel: Marco Parma ging ins Tor und Steven Schärer spielte notgedrungen als Verteidiger. Nun hatten wir ebenfalls keinen Auswechselspieler



mehr. Die spielstarken Genfer liessen uns keine Chance und nach einem Weitschuss wurde Marco Parma das 1. Mal bezwungen. Es folgten 2 weitere Tore zum 0:2 und 0:3. Nach einem Angriff konnte sich Michele Ferramosca auf der Seite durchsetzen und erzielte den Ehrentreffer. Kurz vor Schluss schoss die Mannschaft Genève noch das 1:4.

Im letzten Gruppenspiel spielten wir gegen die Mannschaft Säntis 1. Leider verliessen uns die Kräfte von Spiel zu Spiel mehr und wir erhielten wieder zu

Beginn der Partie 2 Tore. Nach einem Energieanfall setzte sich Michele Ferramosca wieder über die Seite durch und erzielte den Anschlusstreffer. Jedoch erhöhte Säntis 1 wieder auf 1:3. Dank einiger Paraden von Marco Parma verliessen wir die Halle nach 10 Minuten nicht mit einer noch höheren Niederlage.

Das Spiel um den 11./12. Rang trugen wir gegen unsere Kollegen aus dem Tessin aus. Seit längerer Zeit nahmen sie wieder einmal an diesem Turnier teil. Nach dem Motto Fasnacht trug

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS Taxi Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



jeder Spieler eine andere Perücke. Michele Ferramosca brachte uns nach einigen Spielminuten in Führung, leider mussten wir postwendend den Ausgleichstreffer hinnehmen. Nach der Hälfte der Spielzeit beförderte Michele Ferramosca den Ball wieder ins Netz der Tessiner. Wir versuchten den Vorsprung über die Zeit zu retten. Einen Schuss von Ivan Dalmateno hielt der Torhüter fest. Kurz vor Schluss erzielte der Gegner das 2:2. Das Penalty-schiessen musste die Entscheidung bringen. Michele Ferramosca brachte uns in Führung. Die Tessiner glichen aus. Leider traf Steven Schärer nur den Pfosten. Die Kollegen aus dem Tessin gingen in Führung. Ivan Dalmateno setzte den Ball neben das Tor. Wir verliessen die Halle ein weiteres Mal als Verlierer.

Den Final gewann das JBT gegen Genève nach einem 1:1 im Penalty-schiessen mit 3:2.

Rangliste:

1. JBT
2. Genève
3. Zürich 2
4. Bern
5. Basel Bad
6. Brig/Simplon
7. Basel
8. Zürich 1
9. Säntis 1
10. Säntis 2,
11. Ticino
12. Innerschweiz
13. ZP Frauen.

Ich bedanke mich bei den Spielern und den Fans: Ruth Jehle mit Lilly und Michelle Zemp.

Es spielten: Steven Schärer, Yasmin Furrer, Michele Ferramosca, Stefan Reichmuth, Marco Parma, Peter Jehle und Ivan Dalmateno

Die zuverlässigen Fachkräfte der Haustechnik...

...und Fachpartner für alternative Energien

Tel. 041 320 75 76

www.fuchs-mueller.ch



FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik · Heizung · Sanitär · Lüftung
Kriens und Schwarzenberg

Heizung

Sanitär

Lüftung



Ski Weekend Marbach

Am 02. und 03. Februar fand das Ski Weekend in Marbach statt. Marianne und Herbert Felder begrüßten uns herzlich im Hotel Sporting. Nachdem die meisten Teilnehmer eingetroffen waren, fuhren wir, mit Kaffee und Gipfeli gestärkt, gemeinsam auf die Marbachegg.

Wir genossen bei schönem Wetter die herrliche Aussicht und schnallten uns die Ski an und los ging es zum Skiplausch. Leider waren die Schneeverhältnisse nicht so gut, hatte es die vorherigen Tage doch bis auf fast 2000 Meter Höhe geregnet.

Han und Raphael unternahmen eine Schneewanderung nach Kemmeriboden. Sie sind dann am Abend wieder zu uns gestossen. Auch die drei Nicht-Skifahrer Alberto, Roli und Edi trafen rechtzeitig zum Mittagessen auf der Marbachegg ein. Für das Mittagessen hat Herbert für uns einen Tisch reserviert, wo wir dann gemeinsam zu Mittag assen.

Da am Nachmittag der Schnee sulzig und schwer wurde, genossen viele die Nachmittagssonne auf der grossen Terrasse bei einem Schümlipflümlü und einem Jass.





Gegen Abend führen alle mit der Gondelbahn hinunter zum Hotel, da die Talabfahrt nicht so empfehlenswert war (wenig Schnee und sulzig).

Am Abend trafen wir uns zu einem Apéro, spendiert von der Sportgruppe, vielen Dank! Herbert begrüßte uns alle noch einmal und konnte mit einer Teilnehmerzahl von 20 Personen einen Rekord vermelden. Anschließend genossen wir den Fondueplausch. Nach dem feinen Essen war dann Jassen angesagt, einige spielten „Hose abe“. Die Zeit verging wie immer sehr schnell und nach diesem herrlichen, lustigen Tag, mit Skifahren, gutem Essen, Jassen war dann mal Bettruhe angesagt.

Am anderen Morgen durften wir ein reichhaltiges Frühstück genießen. Leider spielte das Wetter nicht mehr mit, es war bewölkt und regnete leicht. Deshalb verabschiedeten sich einige schon nach dem Frühstück und reisten ab. Die anderen fuhren wieder hoch auf die Marbachegg, wo wieder Jassen und Spiele angesagt waren. Skifahren machte bei dem Wetter und den Schneeverhältnissen keinen Spass.



Herbert hatte wieder für's Mittagessen einen Tisch reserviert. Da einige von uns noch keinen Appetit hatten, oder vom Fondueplausch und vom Frühstück immer noch genug, verabschiedeten sie sich und reisten auch ins Tal hinunter und heimwärts.

Die andern assen noch gemütlich zu Mittag und verweilten noch ein bisschen und fuhren dann am Nachmittag auch nach Hause.

Trotz des schlechten Wetters am Freitag und den mässigen Schneeverhältnissen war es ein gelungenes Ski Weekend.



Liebe Marianne und Herbert, alle Teilnehmer bedanken sich recht herzlich für die tolle Organisation des Skiweekends und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder auf ein tolles Weekend in Marbach freuen dürfen.

Teilnehmer: Marianne und Herbert Felder, Edi Schwarzentruher, Susanne Kratzer, Martina Herzog, Hanneke van der Heide, Raphael Fernandez, Christine Burger, Judith und Markus Nobs, Martina Tschanz und Enzo Trifari, Stefan Reichmuth, Edi Steiner, Alberto Petrillo, Roli Greub,

Kobi Enz, Erwin Zemp, Erika Kopp und meine Wenigkeit der Schreiber Willi Sicher.



HS Hotel Sporting



Aktiv im Sommer



www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch



Wandertage ins Engadin

Vom 11. – 13.09.17 findet ein 2-tägiger Wanderausflug nach Pontresina statt. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt und die Wanderungen werden der Witterung angepasst.

Die Übernachtung ist im Hotel Bernina in Pontresina.

Die Preise wurden wie folgt offeriert:

DZ 180.-

EZ 105.- pro Tag mit reichhaltigem Frühstück vom Büffett
inkl. Service, Taxen und MwSt.

HP Aufpreis 5 Gang Wahlmenu 35.-

3 Gang Wahlmenu 28.- pro Person und Tag

Das Essen im Hotel Bernina ist sehr gut. Aus diesem Grund schlage ich vor, Halbpension zu wählen.

Abfahrt in Luzern: 11. September 2017 um 14.10 Uhr via Zürich HB

Rückfahrt: ab Pontresina am 13. September 2017 ca. 16.02 Uhr,
Ankunft Luzern um 20.25 Uhr

Bei Interesse bitte ich Euch um schnellstmögliche, schriftliche Anmeldung, spätestens aber bis am 15.06.17 an:

Markus Nobs, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau, e-mail majun@bluewin.ch

Anmeldung:

Ich melde mich definitiv zum 2-tägigen Ausflug nach Pontresina an:

Name:

Vorname:

Adresse:

Wohnort:

Anzahl Personen:

Tel Nr:

Einzelzimmer

Doppelzimmer

19

Unterschrift:



Winterwanderung auf den Raten 09.Mai 2017

Um 09:39 Uhr verliess der erste Teil der wetterfesten Wandergruppe den Aus-



gangsort Luzern, ab Arth-Goldau war dann die Gruppe vollständig. 25 Wan-



dersleute begleitet von den Hunden Timmy von Felder zu Ermensee und

Tova vom Inseli im Schwendetal zu Giswil. Die Zugfahrt endete in Rothernthurm, von hier ging es zu Fuss durch die verschneite Winterlandschaft. Über schneebedeckte Wanderwege bis zu schwarzgeräumten Verbindungsstrassen wurde uns alles geboten. Einige kurze, aber anspruchsvolle, Aufstiege forderten uns Wanderer zum Teil recht ordentlich, und der neue Nassschnee leistete auch noch seinen Beitrag dazu. Leider war die Landschaft im Nebel verhüllt. Der Wanderleiter Markus zeigte uns Fotos, wie es hätte sein sollen oder sein können. Traumhaft wäre der Ausblick gewesen, aber eben: die Sonne scheint nicht immer. Bei der Kapelle St. Jost genossen wir den obligaten Apéro, bestehend aus Weisswein und Chips. Von St. Jost bis zum Ziel Raten auf 1077 M.ü.M. waren es nur noch 15 Minuten. Im stattlich aufgedeckten Restaurant wartete das freundliche Personal auf unsere Ankunft. Die Menuwahl war ja bereits gegeben: Kartoffelsalat und Beinschinken oder ein Risotto. Weil nur zwei Kollegen das Risotto wünschten, wurde auf diesen Wunsch nicht eingegangen! Huber Stefan bezirzte das Servicepersonal aber solange, bis er neben



seinem Menu auch noch ein Münsterli Risotto bekam. Weil zum Vegi-Menu eine Cremeschnitte statt Glace versprochen worden war, wurde ebenfalls nach einer Rückfrage für Dani Burkhard eine Muotithaler Kirschrahmtorte serviert. Fazit: Ned loglo gwönnt!

Kurz nach 15:00 Uhr war Aufbruchsstimmung, nach dem Gruppenfoto teilte sich die Wandergruppe auf. Aus zeitlichen Gründen bestiegen 6 Personen den Bus für die Rückreise. Gutgelaunt startete der Rest zur zweiten Hälfte, bei leichtem Niesel, aus dem später auch Schneefall wurde, wanderten wir durch die verschneiten Wälder und Wiesen. Auffallend war auch der Kontrast der Häuser und Villen. Einige ältere Häuser der Einheimischen neben den pompösen, protzigen Villen von Zuzüglern regten zu interessanten Diskussionen an. Die winterlichen Verhältnisse verwehrten uns die Abkürzung auf dem Wanderweg, denn der Nebel nahm uns die Sicht, und die Markierung des Weges war auch nicht mehr auszumachen. Aus Sicherheitsgründen benützten wir die Strasse bis in den Talboden. Um 17:15 Uhr erreichten wir unseren Ausgangspunkt Rothenthurm. Müde, aber zu-

frieden, bestiegen wir den Zug in Richtung Luzern. Stefan verabschiedete sich bereits hier und ging mit dem Bus nach Schwyz. In Arth-Goldau und Küssnacht wurde die Gruppe immer kleiner. In Luzern beschloss der harte Kern noch eine Einkehr zu einem Umtrunk. Zufrieden und glücklich bleibt uns diese doch anspruchsvolle Winterwanderung in Erinnerung. Besten Dank dem Wanderleiter. Der Schreiber Bruno Stutz





Teilnehmer:

Weibel Othmar und Silvia, Reichmuth Stefan, Zihlmann Tina, Greub Roland, Graf Jeannine, Huber Stefan und Rosi, Fernandes Raphael, Lussi Corinne, Steiner Edi, Felder Marianne und Herbert, Fischer Pius und Sabina, Herzog Martina, Kratzer Susanne, Enz Kobi, Burkhard Daniel, Schaffenrath Seppi, Lütthi Heiri und seine Frau, Stutz Bruno und Wanderleiter Nobs Markus





Wanderung Zürich HB – Kloster Fahr - Glanzenberg

- Datum: Mittwoch, 10. Mai 2017
- Hinfahrt: Luzern ab 9.10 Uhr
- Wanderung: Wanderung ca. 2,5 Std. vom Bahnhof Zürich wandern wir der Limmat entlang zum Kloster Fahr und weiter nach Glanzenberg
- Mittagessen : Im Restaurant zu den Zwei Raben beim Kloster Fahr
- Rückfahrt: ab Glanzenberg um ca 15.31 Uhr, Zürich ab 16.04 Uhr
- Billette: FVP oder Billette 2. Kl besorgt jede/r selber
- Ausrüstung: gute Schuhe
- Durchführung: die Wanderung findet bei jeder Witterung statt
- Teilnehmer: Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP mit ihren Freunden, Bekannten sind herzlich willkommen
- Anmeldung: Bis 8. Mai 2017 telefonisch, schriftlich oder mündlich an:

Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21 b, 6410 Goldau
Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53,
majun@bluewin.ch

Der Obmann Wandern
Markus Nobs



23. SVSE Indoor in Münchenstein/BL

Dieses Jahr organisierte der ESC Basel das SVSE Indoor am 11./12. Februar in der KUSPO Halle in Münchenstein/BL. Herzlichen Dank dem Organisator. Wir nahmen an beiden Tagen mit je einer Mannschaft am Turnier teil. Am Samstag 11. Februar nahmen 7 Mannschaften in der Serie Promotion teil. Es wurde in einer Hin- und Rückrunde mit 8 Minuten gespielt. Der Turniersieger steigt auf und spielt das nächste Jahr in der Serie Elite mit.

Das 1. Spiel bestritten wir nach dem obligatorischen Warm UP gegen den ESV Aarau. Wir mussten uns zuerst auf dem Handballfeld zurechtfinden. Leider dauerte es nicht lange und der Ball lag das 1. Mal in unserem Tor. Wir versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu behalten. Ein Gegenspieler schoss den Ball auf das Tor von Marco Parma, er parierte den Schuss. Beim Nachschuss war er leider machtlos. Kurz vor Schluss wehrte der Schlussmann vom ESV Aarau einen Schuss von Marco Venetz ab. Nach 8 Minuten ertönte die Sirene und das Spiel war beendet.

Im 2. Spiel spielten wir gegen den ESV Burgdorf. Die quirligen Stürmer tankten sich einige Mal bis vor das Tor durch. Joël Jud und Lukas Arnold konnten sie im letzten Augenblick am Abschluss hindern. Leider fälschte Florian Schmitt einen Weitschuss unglücklich ab und der Ball lag in unserem Netz. Wir versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Die Schüsse von Marco Venetz und Joël Jud wurden aber vom gegnerischen Torhüter abgewehrt. Nach 8 Minuten verliessen wir die Halle wieder als Verlierer.

Im 3. Spiel kam es zum Derby. Der ESV Luzern nahm seit längerer Zeit wieder einmal an diesem Turnier teil. Natürlich kannten wir uns sehr gut und wir mussten ein Auge auf Noé Tshomba haben. Wir zogen uns in die eigene Hallenhälfte zurück und liessen den ESV Luzern das Spiel machen. Gemeinsam konnten wir die Angriffe des Gegners unterbinden. Nach einem Doppelpass von Marco Venetz und Lukas Arnold wehrte der Schlussmann vom ESV Luzern den Ball zur Seite ab. Kurz vor Schluss führte der Gegner



einen Einwurf (indirekter Freistoss, wo der Ball die Seitenlinie verlassen hatte) aus. Noé Tshomba passte zu Franz Stöckli und der musste nur noch den Fuss hinhalten. Wir verloren dieses Spiel mit 0:1.

Das 4. Spiel trugen wir gegen die ZVL NT aus Olten aus. Das Zugverkehrsleiter Nachwuchsteam nimmt seit einigen Jahren am Turnier teil. Das Kombinationsspiel klappte immer besser, nach einem Zuspiel von Michele Ferramosca auf Marco Venetz schoss er uns in Führung. Keine Minute später musste sich Marco Parma im Tor gewaltig strecken, so dass er den Filzball zur Seite abwehren konnte. Mit seinem 2. Tor erhöhte Marco Venetz auf 2:0. Einen Schuss von Florian Schmitt wehrte der Torhüter ab. Nach 8 Minuten erzielten wir den 1. Sieg.

Im 5. Spiel spielten wir gegen die technisch guten und spielstarken Spieler von CSC Sion. Mit vereinbarten Kräften konnten wir die Angriffe der Walliser unterbinden. Nach einem herrlichen Pass von Lukas Arnold auf Michele Ferramosca rettete der Schlussmann

von CSC Sion miraculös. Nach einem Gegenangriff knallte Medhanie Gedam den Filzball an die Latte vom Gegner. Kurz vor Schluss tankt sich Medhanie Gedam auf der Seite durch und Florian Schmitt brachte uns in Führung. Diesen Vorsprung retteten wir über die Zeit.

Das letzte Spiel der Hinrunde bestritten wir gegen den ESV Olten. Das kampfund körperbetonte Spiel war noch keine 2 Minuten alt und der Ball lag nach einem Schuss via Innenpfosten in unseren Maschen. Wir kamen zu einigen Möglichkeiten und Marco Venetz beförderte nach einem Weitschuss den Ball ins Netz des Gegners. Nach 8 Minuten trennten wir uns 1:1 unentschieden.

Das 1. Spiel nach der Mittagspause trugen wir wieder gegen den ESV Aarau aus. Das Spiel war noch keine 2 Minuten alt, da dribbelte sich Marco Venetz durch die Verteidigung der Aarauer hindurch. Seinen Schuss wehrte ein Spieler mit der Hand für den geschlagenen Torhüter auf der Linie ab. Der Gegenspieler erhielt die



HAUSHALTGERÄTE Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



AUS LUZERN FÜR LUZERN

Grossmatte 30

6014 Luzern

Tel 041 360 23 05

Fax 041 360 23 25

info@getraenke-busmann.ch

**Gastronomiebelieferung
Hauslieferdienst
Festservice**



gelbe Karte und eine Zeitstrafe von 2 Minuten. Den Penalty versenkte Michele Ferramosca souverän. Wir erhöhten in dieser Überzahlsituation das Tempo und erzielten durch Marco Venetz und Lukas Arnold 2 weitere Tore. Kurz vor Schluss lief Joël Jud einen Pass ab und zog alleine in Richtung Tor vom ESV Aarau los. Er liess sich in die Torschützenliste zum 4:0 Schlussresultat eintragen.

Im 8. Spiel stand uns wieder der ESV Burgdorf gegenüber. Kaum hatte das Spiel begonnen, knallte Marco Venetz das Arbeitsgerät in Richtung Tor der Burgdorfer. Der Torhüter wehrte den Schuss ab. Nach einem Pass von Michele Ferramosca nahm Marco Venetz den Ball aus der Drehung ab, er landete in der entfernten Ecke im Netz des Gegners. Es entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach einem Schuss an beide Innenpfosten kullerte der Ball im Rücken von Marco Parma aus dem Tor heraus. Trotzdem mussten wir nach einem Fehler in der Abwehr den Gegentreffer noch hinnehmen. Zum Glück trafen die Burgdorfer zwei weitere Male nur die Torumrandung. Wir trennten

uns 1:1 unentschieden.

Im 9. Spiel spielten wir wieder das Derby gegen den ESV Luzern. Nach einem Fehler vom gegnerischen Torhüter strich der Schuss von Michele Ferramosca knapp am Tor vorbei. Leider erhielten wir nach einem Fehler im Spielaufbau den Gegentreffer. Nach einem Zweikampf verletzte sich Joël Jud am Fuss und konnte in dieser Partie nicht mehr weiterspielen. Der ESV Luzern schloss einen schön herausgespielten Angriff über die Seite zum 0:2 ab. Kurz vor Schluss erhöhten sie nach einem Konter noch zum 0:3. Die Sirene erlöste uns vor einer höheren Niederlage.

Das 10. Spiel trugen wir gegen die ZVL NT Olten aus. Nach einem herrlichen Doppelpass mit Marco Venetz erzielte Lukas Arnold das 1:0. Die jungen Spieler kombinierten sich durch unsere Abwehr hindurch und der Gegenspieler bezwang Marco Parma zum 1:1. Der Fuss von Joël Jud schmerzte zu stark und er konnte nicht mehr weiterspielen. Nach einem Eckball hatte Medhanie Gedam unsere Farben wieder in Führung gebracht.



Diesen Vorsprung retteten wir mit vereinbarten Kräften über die Zeit.

Das 11. Spiel bestritten wir gegen den CSC Sion. Sie wollten sich für die Niederlage in der Hinrunde revanchieren. Nach einem weiteren Doppelpass von Lukas Arnold auf Marco Venetz schoss uns unsere Tormaschine in Führung. Die Walliser drückten aufs Tempo und erzielten innerhalb 3 Minuten 3 Tore zum 3:1. Kurz vor Schluss konnte Michele Ferramosca noch den Anschlusstreffer erzielen. Leider lief uns die Zeit davon und wir verloren dieses Spiel.

Das letzte Spiel spielten wir gegen den ESV Olten. Nach einem Zuspießfehler rettete Marco Parma miraculös. Marco Venetz knallte den Ball an die Latte. Nach einem abgelenkten Schuss lag der Ball in unserem Netz. Kurz vor Schluss schloss Stefan Stöckli einen schön herausgespielten Angriff von Michele Ferramosca über Florian Sch-

mitt zum 1:1 ab. Wir trennten uns in diesem Spiel unentschieden.

Ich möchte mich bei allen Spielern bedanken. Joël Jud (Lokführer in Ausbildung in Biel/Bienne) und Lukas Arnold (Lokführer im Depot Zug) halfen uns bei diesem Turnier aus. Der ESV Luzern gewann das Turnier. Herzliche Gratulation!

Rangliste: 1. ESV Luzern, 2. CSC Sion, 3. ESV Burgdorf, 4. ESV Olten, 5. SGZP Luzern 2, 6. ESV Aarau und 7. ZVL NT Olten

Es spielten: Marco Parma, Medhanie Gedam, Florian Schmitt, Joël Jud, Lukas Arnold, Michele Ferramosca, Marco Venetz, Stefan Stöckli und der Coach Stefan Reichmuth

PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook
Netzwerke – Kameras
Zubehör - Navigationssysteme
Reparaturen innert 24 Std.
Aufrüsten und Support
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30

Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch



Am Sonntag 12. Februar nahmen 6 Mannschaften in der Elite teil und spielten in einer Hin- und Rückrunde mit 10 Minuten Spielzeit um den Schweizermeistertitel. Der Absteiger stand schon vor dem Turnier fest. Weil die Mannschaft Zürich Seebach sich zurückgezogen hatte, stiegen sie in die Promotion ab.

Im 1. Spiel traten wir gegen den Titelverteidiger, den ESC Soldanella, an. Wir mussten uns zuerst auf dem

Handballspielfeld zurechtfinden und das Kombinationsspiel klappte überhaupt nicht. Nach einem Schuss wehrte Steven Schärer den Schuss zur Seite ab. Einige Zeit später mussten wir den Gegentreffer in Kauf nehmen. Wir kamen durch Chakib Bouchiba zu 2 Chancen. Kurz vor Schluss schloss Lukas Wüest einen Angriff über die rechte Seite zum 1:1 ab. Wir trennten uns unentschieden.

Das 2. Spiel trugen wir gegen den Auf-



steiger Romandie Selection aus. Die verspielten, jungen Spieler blieben einige Male in den Beinen der Abwehrspieler hängen. Ein Schuss von Ronnie Tobler landete knapp neben dem Tor. Kurze Zeit später brachte uns der gleiche Spieler in Führung. Der Gegner erhöhte das Tempo und einen Schuss wehrte unser Schlussmann neben das Tor zum Eckball ab. Nach 10 Minute erlöste uns die Sirene und wir verliessen die Halle als Sieger.

Das 3. Spiel bestritten wir gegen den ESC Erstfeld. Es stand uns eine spiel-

starke und lauffreudige Mannschaft gegenüber. Kaum hatte das Spiel begonnen, konnte der Gegner schon die 1. Chance verzeichnen. Kurze Zeit später zog ein Urner alleine in Richtung Tor los. Steven Schärer parierte den Ball. Nach der Hälfte der Spielzeit schlossen sie einen Angriff ab und gingen in Führung. Nach einem Auswechselfehler der Erstfelder wurde Ronnie Tobler der Ball vor die Füsse gespielt. Sein Knaller landete an der Lattenunterkante, sprang dem Torhüter an den Rücken und ins Tor hinein. Nach einem Schuss kurz vor Schluss

Gemeinsam weiterkommen.

helvetia  
Gut versichert: www.helvetia.ch/sev



**Jetzt
Mitglied
werden!**

www.sev-online.ch



SEV Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti

Bei uns spielt die Solidarität
On y joue la carte de la solidarité
Solidarietà: la nostra carta vincente



kullerte der Ball unter unserem Torhüter hindurch und landete im Tor. Die Zeit lief uns davon und wir verloren dieses Spiel.

Im 4. Spiel spielten wir gegen den Organisator, den ESC Basel. Nach 3 Spielminuten erhielten wir das 0:1. Wir versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen und liefen den Baslern ins offene Messer. Sie erhöhten innerhalb von kurzer Zeit auf 0:3. Nach einem Zuspiel von Ronnie Tobler auf Lukas Wüest schoss er den Ehrentreffer. Kurz vor Schluss erzielte der ESC Basel noch das 4. Tor zum Schlussresultat von 1:4.

Das letzte Spiel der Hinrunde trugen wir gegen den UFS Ticino aus. Dieses Jahr stand uns wieder eine spielstarke Mannschaft gegenüber. In der 1. Spielminute lagen wir schon in Rückstand. Ronnie Tobler knallte den Filzball an den Pfosten. Die Tessiner nutzten ihre Chancen aus und erhöhten auf 0:2. Ronnie Tobler schloss eine Kombination mit dem Anschlusstreffer ab. Kurze Zeit später erzielte der Gegner wieder ein weiteres Tor. Bei einem versuchten Kopfball verletzte sich Pius Fischer an der Bauchmuskulatur und konnte das Spiel nicht mehr weiterspielen. Nach

einem Eckball von Chakib Bouchiba, 2 Minuten vor dem Ende der Partie, traf Yann Giuliani zum 2:3. Leider lief uns die Zeit davon und wir verloren dieses Spiel.

Das 1. Spiel nach der Mittagspause mussten wir ohne Ronnie Tobler (Einladung zum FCL Spiel) und Pius Fischer in Angriff nehmen. Nach 2 Spielminuten brachte uns Sven Lüthi in Führung. Kurz vor der Hälfte der Spielzeit erhöhte Chakib Bouchiba zum 2:0. Wir liessen uns in die eigene Hallenhälfte zurückfallen und verteidigten den Vorsprung. Leider erhielten wir kurz vor Schluss noch ein Gegentor. Wir verwalteten diesen Vorsprung und verliessen die Halle als Sieger.

Das 7. Spiel trugen wir gegen Roman die Selection aus. Die jungen Spieler wurden immer besser und konnten nach einem Fehlzuspiel in Führung gehen. Kurze Zeit später erhöhten sie auf 0:2. Yann Giuliani schloss eine Kombination 2 Minuten vor dem Ende der Spielzeit zum Anschlusstreffer ab. Jedoch lief uns die Zeit davon und wir verloren das 1. Spiel der Rückrunde.



Im 8. Spiel standen uns wieder der ESC Erstfeld gegenüber. Kaum ertönte die Sirene liessen sie den Ball in ihren Reihen kombinieren und erspielten sich Chance um Chance. Innerhalb von kurzer Zeit stand es 0:4. Leider hatten wir nach den Absenzen von Ronnie Tobler und Pius Fischer nur noch 1 Auswechselspieler. Ebenfalls schmerzte nach einem Zusammenprall das Bein von Steven Schärer im Tor. Yann Giuliani trug sich ein weiteres Mal in die Torschützenliste ein und erzielte den Ehrentreffer zum Schlussresultat von 1:4.

Das 9. Spiel bestritten wir gegen den ESC Basel. Nach 1 Spielminute lagen wir schon mit 2 Toren in Rückstand. Nach der Hälfte der Spielzeit schoss Chakib Bouchiba den Anschlusstreffer. Leider erhielten wir postwendend das 1:3. Nach einem langen Pass von Lukas Wüest konnte Yann Giuliani den Ball vor dem Tor unhaltbar zum 2:3 ablenken. Durch 2 schnell ausgelegene Gegenangriffe erzielten die Basler noch die Tore 4 und 5 zum Schlussresultat von 2:5.





Das letzte Spiel trugen wir gegen die UFS Ticino aus. Wir versuchten nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, jedoch erhielten wir nach 2 Spielminuten das 0:1. Die Tessiner verwalteten den Vorsprung und liessen uns keine Möglichkeit zum Ausgleich. Nach 10 Spielminuten ertönte die Sirene und das Spiel sowie das Turnier war beendet.

Ich bedanke mich bei allen Spielern und der Resultatschreiberin Sabina Fischer. Leider erhielt ich vor dem Turnier einige Abmeldungen und war froh, dass Chakib Bouchiba (ZP Depot Fribourg), Yann Giuliani (ZP Depot Genève), Yves Bucher, Lukas

Wüest und Sven Lüthi (KVÖV Lehrlinge) bei uns ausgeholfen haben.

Rangliste: 1. ESC Erstfeld, 2. UFS Ticino, 3. ESC Basel, 4. Romandie Selection, 5. SGZP Luzern 1 und 6. ESC Soldanella

Wir wurden mit nur 5 Strafpunkten im ganzen Turnier Sieger in der Fairplayrangliste. Jeder Spieler erhielt einen Gutschein von Ochsner Sport im Wert von CHF 30.-

Es spielten: Steven Schärer, Yann Giuliani, Pius Fischer, Yves Bucher, Chakib Bouchiba, Lukas Wüest, Ronnie Tobler, Sven Lüthi und der Coach Stefan Reichmuth



RÜTTIMANN
FAHRSCHULE
AUTO & TÖFF



Hans 079 432 89 36
Iwan 079 641 24 02
Markus 079 250 13 15

www.fahrschule-ruettimann.ch





Schneeschuhwanderung Wirzweli 28. Februar

Han hatte im letzten Herbst die gute Idee, eine mal andere Variante von Wintersport zu organisieren: einen Schneeschuhwandertag!

Herzlichen Dank für deine gute Idee und die Umsetzung! So ging es am 28. Februar los mit dem Zug ab Luzern bis nach Dallenwil, wo uns der Gratis-Bus der Seilbahn abholte. So konnten wir uns den steilen Aufstieg zur Talstation ersparen. Kurze Zeit später ging es mit der modernen Seilbahn hoch ins Wirzweli. Susanne und ich mussten noch unsere vorbestellten Miet-

Schneeschuhe abholen. Die übrigen Teilnehmer hatten die Ausrüstung bereits dabei.

Diese Teilnehmer waren übrigens: Martina Herzog mit Mutter Christina Herzog, Edi Steiner, Susanne Kratzer, Martina Tschanz und Organisatorin Hanneke van der Heide. Tina Zihlmann war noch angemeldet, musste aber krankheitshalber absagen. Das Wetter war traumhaft, doch da es eben auch an den vorherigen Tagen so war, schmolz der Schnee in der Sonne nur so dahin. Han hatte eigent-





lich 2 Trails geplant, einen leichten und einen schwierigeren. Doch der leichte Trail war voll auf der Sonnenseite, so dass es definitiv keinen Schnee mehr gab, um eine Schneeschuhwanderung durchzuführen. Deshalb schlug sie vor, mit der 2. Gondel auf die Gumminalp zu fahren und von dort, auf der Schattenseite im noch vorhandenen Schnee, hinunterzulaufen nach Wirzweli. Dies wurde dann auch so gemacht. Als wir dann oben unsere Schneeschuhe angeschnallt hatten, gab uns Han noch ein paar Tips zum Laufen mit diesen Dingen an den Füßen. Dann ging es los und ich dachte auf den ersten Metern: so komm ich niemals runter...! Als ich dann meine Laufbewegungen den breiten Schneeschuhen anpasste und watschelte wie eine Ente, ging es dann doch noch. Es wurde ein zackiges Tempo vorgelegt und wir mussten schon bald die Jacken ausziehen, da wir zu schwitzen begannen. Nach einiger Zeit sahen wir von oben herab Alphütten bei denen draussen ein Tisch und Bänke zur Rast einluden. Sie waren zwar grad noch besetzt, doch die Truppe machte sich bereit weiterzuziehen, so dass wir die Plätze an der



Sonne übernehmen konnten. Es wurde ein Apéro von der SGZP Luzern gesponsert, vielen Dank, auch allen Trägern. Nach dieser Rast ging es weiter, ziemlich steil hinunter, wo die einen doch ein bisschen zu kämpfen hatten mit der Schräge des Hanges. Es ging dann weiter wieder etwas flacher und wir zogen unsere Spuren über die unberührte Schneedecke. Weiter un-



ten stand ein Tippi in das wir reinguckten, aber das Schmelzwasser stand

darin, so dass es nicht ratsam war, reinzugehen. Wir machten noch ein Gruppenfoto und nun ging es weiter bis wieder zur Talstation der Seilbahn Gummenalp. 4 waren noch voll fit und 2 hatten langsam Hunger... deshalb machten sich 4 auf den Weg über die andere Seite wieder nach oben und 2 schwebten mit der Seilbahn ebenfalls nach oben wieder auf die Gummenalp. Ich kann nur von den 2 berichten: wir assen oben unsere Sandwichs und sünneleten abschliessend auf den vorhandenen Lie-

HairStyle FüchSlin



Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	8.00 - 21.00 Uhr
	Samstag	8.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	10.00 - 20.00 Uhr



gestühlen. Als wir uns dann einen Kaffee im Restaurant gönnten, sahen wir 4 Personen beim Gipfelkreuz sitzen... unsere 4 Sportler waren schon oben. Sie kamen dann auch noch in die Beiz um etwas zu trinken und sich zu erholen. Es wurde beschlossen noch ein 2. Mal hinunterzulaufen. Da die Mietschuhe bis 17 Uhr abgegeben werden mussten und das knapp wurde, bot Han Martina ihre Schneeschuhe an und sie selber ging mit Susanne und den Mietschuhen mit der Bahn hinunter. Bei der 2. Runde hinunter ging es dann noch viel zackiger los... wir benötigten ca. 45 Minuten, jedoch ohne Pause. Bei der 1. Wanderung waren es ca. 1h30min gewesen, inkl. Pausen. Edi machte noch einen Kniefall als er, ganz der Kavalier, den Weidezaun aus dem Weg räumen wollte. Doch zum Glück war das Resultat nichts schlimmeres als nasse Hosen. Wir kamen glücklich unten an und mussten noch zur Seilbahn ins Tal hinunter laufen, dort warteten Han und



Susanne auf uns. In Dallenwil hatten wir dann alle Hunger und wir genossen noch das gemeinsame Nachessen im Gasthaus Schlüssel. Vielen Dank Hanneke für die Durchführung dieses Anlasses!

Die Schreiberin Martina Tschanz



BMW Motorrad

bmw-motorrad.ch



Freude am Fahren



PURE RIDING.

Puristisches Fahren, pure Innovation. Diese zwei Welten vereinen sich auf einmalige Art in der R nineT ABS von BMW Motorrad. Ein Roadster, wie er sein soll: emotional im Auftritt, kraftvoll im Antritt und pure Fahrfreude bei jedem Ausritt. Jedes Detail an der nineT ist ein Blickfang. Und weil man nicht genug von ihr bekommen kann, gibt es zahlreiche Gelegenheiten, um sie zu individualisieren. So wird die nineT zu einem Traum für Customizer. Mehr unter www.bmw-motorrad.ch

**DIE R nineT ABS STEHT BEI UNS
FÜR DICH ZUM TESTEN BEREIT.**

**MOTOS
KNÜSEL**
ERLEBNIS PUR - SEIT 1955

Motos Knüsel GmbH
Ebnet 30
6163 Ebnet-Entlebuch
www.motos-knuesel.ch



Frühlingstour 9.Mai 2017

Der Winter ist hinter uns, nun wollen wir die Motoren starten und uns den Wind um die Ohren wehen lassen.

Treffpunkt: Agrola Tankstelle Wolhusen (ausserhalb Wolhusen links Richtung Entlebuch)

Abfahrt: 8:45

Die Route: Fontanne - Holzwegen - Entlebuch - Trubschachen - Blapbach

Kaffeepause: Restaurant Blapbach
Heidbühl - Schallenberg - Oberlangenegg - Horrenbach - Aeschlen ob Gunten

Mittagessen: Restaurant Panorama
Heiligenschwendi - Steffisburg - Kreuzweg - Aeschlen - Röthenbac

Kaffeepause: Restaurant Chuderhüsi - Langnau i.E. - Lüderenalp - Wasen i. E. - Eriswil - Hergiswil bei Willisau

Schlusshöck: Gasthaus Kreuz

Insgesamt fahren wir knapp 200 Km.

Anmeldung: bis 08.05.2017 an Obmann Roli
079 479 02 20 oder greubrole@gmx.ch

Freue mich auf eine rege Teilnahme.

Obmann Roli Greub





**TIGER SPORT
PURE EMOTIONS**

IFF MOTORCYCLES
TRIUMPH · LUZERN WEST

IFF MOTORCYCLES AG
DORFSTRASSE 74
CH-6142 GETTNAU

T 041 970 17 60
INFO@IFF-MOTO.CH
WWW.IFF-MOTO.CH

TRIUMPH 

GO | HARD

Restaurant

Goldau

Stilvoll Speisen



Toggenburg 16.06.2017

- Treffpunkt: 8.15 Gasthof Tell Gisikon
- Abfahrt: 8.45
- Route: Autobahn - Sihlbrugg - Hirzel - Horgen - Fähre - Meilen - Pfaffenstiel
- Pause: Rest. Hochwacht
Pfäffikon - Hittnau - Sternenbergr - Bauma - Bäretswil
- Mittagessen: Bergrestaurant Rosinli
Steg - Hufftegg - Bütschwil - Dicken - St.Peterzell - Bächli-Urnäsch
- Pause: Gasthaus Ochsen
Schwägälp - Neu St.Johann - Wattwil - Ricken - Gommiswald - Kaltbrunn - Reichenburg - Autobahn - Schindelegg - Biberbrugg - Raten
- Schlusshöck: Restaurant Raten ca. 16.30
- Anmeldung: bis 10.06.2017 an Obmann Roli
079 479 02 20 oder greubrole@gmx.ch

Freue mich auf eine rege Teilnahme.

Obmann Roli Greub





Gratulationen

Geburtstag

65 Jahre

Herbert Felder 15. Juni
Nick Raduner 06. August

30 Jahre

Irene Huber 12. August

55 Jahre

Christoph Gisler 19. Juni

40 Jahre

Abigail Zberg 27. Juli
Maurizio Elia 11. August

Hochzeit

Alina de Vallier und
Daniel Roth
25. Februar 2017

35 Jahre

Michele Ferramosca 24. Juni

LEUTWYLER Floristik



... für Ihren persönlichen Blumengruss...

Luzern & Ebikon

041 210 99 00

www.leutwyler-floristik.ch



Agenda

Mai

- 08. Fussball ZP Innerschweiz gegen FC Gemeindehaus Kriens
Sportanlage Allmend Süd Luzern Spielbeginn 18:30
- 09. Motorrad Frühlingsausfahrt
- 10. Wandern Frühlingswanderung Zürich Glanzenberg
- 22. Fussball FC Sandhasen gegen ZP Innerschweiz
Sportanlage Allmend Süd Luzern Spielbeginn 20:30

Juni

- 08. Fussball 44.Schweizerisches ZP Fussballturnier
Sportanlage Stapfen Naters Turnierbeginn 10:00
- 16. Motorrad Töfftour Toggenburg
- 22. Fussball FC Gampi gegen ZP Innerschweiz
Sportanlage Allmend Süd Luzern Spielbeginn 20:30
- 24. Fussball 79. SVSE Outdoor Fussball Meisterschaft
Sportanlage Kleinholz Olten Turnierbeginn 10:00
- 26. Fussball SC VBL gegen ZP Innerschweiz
Fussballplatz RUAG AG in Emmen Spielbeginn 19:00

Juli

- 3. Fussball FC Bucherer gegen ZP Innerschweiz Sportanlage
Allmend Süd in Luzern Spielbeginn um 18:45 Uhr
- 5. - 9. Badminton 8. USIC Badminton Meisterschaften in Bern
- 26. Fussball Bahnhofcup Sportanlage Allmend Süd in Luzern
Turnierbeginn um 14:30 Uhr

August

- 02. Wandern Details auf der Homepage
- 03. Motorrad Töfftour Schwarzwald
- 14. Fussball ZP Innerschweiz gegen FC EWL auf der Sportanlage
Allmend Süd in Luzern. Spielbeginn um 18:30 Uhr
- 26. Badminton Plauschturnier Herbst in Winterthur
Anschliessend Jahrestreffen

September: 2 Tages Wanderung Engadin Anmeldung Seite 19
Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage sgzp-luzern.com



Urs Herger (Zugchef Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center Arth-Goldau



Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch